

Bürgerhaushalt Braunschweig

Evaluation Auftaktveranstaltung

Volker Vorwerk, buergerwissen
Juni 2014

im Auftrag der Stadt Braunschweig

Inhalt

1 Einleitung.....	3
2 Werbung für die Auftaktveranstaltung.....	4
2.1 Wurfsendung mit Werbezeitung "Neue Braunschweiger".....	4
2.2 Presseberichte.....	5
2.3 Internetseite und Newsletter.....	6
3 Ablauf der Veranstaltung am 7. Mai.....	7
4 Ergebnisse der Befragung.....	9
4.1 Auswertung der geschlossenen Aussagen.....	9
4.2 Auswertung der offenen Frage.....	10
5 Anhang.....	12
5.1 Antworten auf die offene Frage: "Folgende Anregungen zur Auftaktveranstaltung habe ich:".....	12
5.2 Fragen aus dem Publikum.....	16
5.3 Fragebogen.....	19

1 | Einleitung

Bürgerhaushalt und
Online-Dialog:

www.bs-mitgestalten.de

Einladung via Wurf-
sendung an alle Haus-
halte

Auftaktveranstaltung:
(1) Geladene Gruppen
(2) Öffentlicher Teil

In 2014 hat die Stadt Braunschweig erstmals einen Bürgerhaushalt und einen Online-Dialog gestartet. Unter www.bs-mitgestalten.de konnten sich ab dem 18. März Interessierte anmelden, über die Haushaltsplanung der Stadt Braunschweig informieren, vom 7. Mai bis zum 7. Juni öffentlich Vorschläge eingeben und bis zum 7. Juli 2014 kommentieren und bewerten.

Überdies konnten Vorschläge auf Papier abgegeben werden. Dazu wurde eine Antwortkarte mittels einer Braunschweiger Werbezeitung an alle Haushalte verteilt. Mit der Karte wurde auch für die Internetseite und den Auftakt am 7. Mai geworben.

Die Auftaktveranstaltung bestand aus zwei Teilen. (1) Morgens und Nachmittags waren drei Schulen sowie eine Seniorengruppe geladen. Damit wurden Altersgruppen angesprochen, die schwer zu erreichen sind. Jugendliche interessieren sich weniger für Politik und ältere Menschen nutzen seltener das Internet als andere. (2) Abends fand der öffentliche Teil statt.

Die Veranstaltung war von der Volkshochschule der Stadt Braunschweig, dem Fachbereich Finanzen, der Stadtbibliothek und dem Unternehmen buergerwissen vorbereitet worden. Besonderer Dank gilt Frau Pantazis (Volkshochschule) und Frau Hanelt (Fachbereich Finanzen), die das Gros organisierten.

Mittels eines Fragebogens konnten die 153 Teilnehmenden die Veranstaltung bewerten, was 139 Personen (91 Prozent) machten. Im einzelnen betrug die Rückläufe und Teilnehmerzahlen: 1. Schülergruppe 44 von 44, 2. Schülergruppe 71 von 78, Seniorenkreis 5 von 6 und offenen Abendveranstaltung 19 von 25.

Mit 153 Teilnehmenden kann die Veranstaltung als erfolgreich gelten. In anderen Städten wurden oft weniger erreicht. Angesichts von rund 1.000 Online-Aktiven und 18.000 anonymen Online-Lesenden erscheint der Auftakt aber als entbehrlich. Dies wird auch durch das Ergebnis der Befragung unterstrichen. Der Aussage "Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen" wurde am wenigsten zugestimmt.

Zusammengefasst: Die Veranstaltung wurde sehr gut vorbereitet und durchgeführt; sie erscheint aber angesichts der Beteiligung via Internet und Papier als entbehrlich.

2 | Werbung für die Auftaktveranstaltung

Auf die Auftaktveranstaltung am 7. Mai 2014 wurde verschiedentlich hingewiesen:

- Wurfsendung an alle Haushalte: Beilage einer Postkarte in eine Werbezeitung
- Presseberichte
- Internetseite und Newsletter

Insbesondere durch die Beilage zur Werbezeitung wurde eine breite Öffentlichkeit über die Veranstaltung informiert. Durch die ergänzenden Medienberichte und Aktivitäten auf der Internetseite wurde ausreichend auf die Veranstaltung hingewiesen.

2.1 | Wurfsendung mit Werbezeitung "Neue Braunschweiger"

Die Wurfsendung in Form einer Postkarte ging an alle Haushalte. Sie wurde einem wöchentlich erscheinenden Werbeblatt beigelegt, und zwar in der Ausgabe vom Sonntag, dem 4. Mai 2014.

Die beiden folgenden Abbildungen zeigen die Vorder- und die Rückseite der Postkarte.



Jetzt Internet aufrufen:

www.bs-mitgestalten.de

Oder Postkarte ausfüllen.

Auftakt: Stadtbibliothek | 7. Mai 2014 | 17:30 Uhr



Abbildung 1: Vorderseite der Postkarte für die Postwurfsendung

Abbildung 2: Rückseite der Karte für die Postwurfsendung

Name | Adresse | E-Mail-Adresse bitte angeben

Mein Vorschlag für Braunschweig oder meinen Stadtbezirk | Wo sparen? Wofür Geld ausgeben?

Der Vorschlag wird anonym im Internet veröffentlicht. Postkarte bis 06.06.14 zurücksenden oder Internetseite nutzen:

www.bs-mitgestalten.de

Kommen Sie auch zum **Auftakt:**
Stadtbibliothek | 7. Mai 2014 | 17:30 Uhr

Deutsche Post **ANTWORT**

Stadt Braunschweig
- Bürgerhaushalt -
Platz der Deutschen Einheit 1

38100 Braunschweig

Entgelt zahlt Empfänger

2.2 | Presseberichte

Die Medien wurden über die Auftaktveranstaltung informiert. So wurde beispielsweise im lokalen Radio Okerwelle auf die Veranstaltung hingewiesen.

Die Braunschweiger Zeitung berichtete am 5. Mai 2014:

Info-Veranstaltung zum Bürgerhaushalt

Braunschweig Die Bewertungsphase für den Bürgerhaushalt 2014 beginnt am Mittwoch, 7. Mai. Bisher wurden rund 200 Vorschläge zum Bürgerhaushalt eingereicht. Sie können ab

Mittwoch eingesehen und bewertet werden unter www.bs-mitgestalten.de

Bis zum 7. Juni können weitere Vorschläge eingereicht werden. Das weitere Verfahren und Informationen zum Bürgerhaushalt sind auch Thema der Auftaktveranstaltung am 7. Mai um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Finanzdezernent Christian Geiger erläutert den städtischen Haushalt. Volker Vorwerk, Firma buergerwissen, wird die Internet-Plattform für die Vorschläge vorstellen.

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/info-veranstaltung-zum-buergerhaushalt-id1436779.html>

2.3 | Internetseite und Newsletter

Auf der Startseite wurde seit März 2014 gut sichtbar auf den Termin hingewiesen. Außerdem wurde am 5. Mai 2014 mit folgendem Text in einem Newsletter an die Auftaktveranstaltung erinnert. Der Newsletter ging an alle bis dahin angemeldeten Personen:

"3) Termin vormerken: 7. Mai

Am 7. Mai startet die heiße Phase des Online-Dialogs. Dann werden die Vorschläge veröffentlicht und können kommentiert sowie bewertet werden.

Um 17:30 Uhr findet am 7. Mai in der Stadtbibliothek außerdem die Auftaktveranstaltung statt. Finanzdezernent Christian Geiger erläutert die finanzielle Situation der Stadt. Online-Moderator Volker Vorwerk gibt Hinweise zur effektiven Nutzung der Internet-Plattform."

3 | Ablauf der Veranstaltung am 7. Mai

Morgens und Nachmittags: Geladene Gruppen

Am frühen Abend: Öffentliche Veranstaltung

Die Auftaktveranstaltung war in vier Teile untergliedert. Am Morgen kamen zwei Gruppen mit Schülerinnen und Schülern, am Nachmittag kam eine Seniorengruppe und am Abend gab es eine öffentliche Veranstaltung, zu der allgemein eingeladen worden war.

Die erste Schülergruppe war von 9:00 bis 10:45 Uhr und die zweite von 11:15 bis 13:00 Uhr vor Ort. Die Seniorengruppe war von 14:00 bis 15:30 anwesend. Das Programm kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

Was?	Wer?	Dauer
Begrüßung	Herr Schlimme oder Herr Dr. Niehoff	3 Min.
Ausbildung bei der Stadt Braunschweig (Nur bei Schülergruppen)	Abt. 10.14, Auszubildende	10 Min.
Informationen zum städtischen Haushalt	Herr Schlimme oder Herr Dr. Niehoff	15 Min.
Film Bürgerhaushalt Stuttgart		2 Min.
Allgemeine Informationen zum Bürgerhaushalt	Herr Vorwerk	15 Min.
Informationen zur Internetplattform	Herr Vorwerk	5 Min.
Diskussion	Frau Pantazis	15 Min.
Workshop - Vorschläge sammeln		
Moderation: Drei Vorschläge in Kleingruppen sammeln	Frau Pantazis	20 Min.
Vorschläge mit Klebepunkten bewerten	Frau Pantazis	15 Min.
Die drei besten Vorschläge präsentieren	Frau Pantazis	10 Min.
Wie geht es weiter mit den Vorschlägen?	Frau Pantazis / Herr Dr. Niehoff	10 Min.
Evaluation mittels Fragebogen	Frau Pantazis	2 Min.

Tabelle 3.1: Übersicht des Ablaufs der Veranstaltung mit geladenen Gruppen

Am frühen Abend fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs eingeladen worden waren. Die Einladung erfolgte über die Postkarte, die an alle Haushalte verteilt worden war sowie über die Presse. An dieser Veranstaltung hatten 25 Personen teilgenommen und sich über den Bürgerhaushalt informiert.

Die Abendveranstaltung dauerte von 17:00 bis 18:30 Uhr. Neben einigen informierenden Elementen konnten Fragen gestellt und diskutiert werden.

Was?	Wer?	Dauer
Imagefilm Stadt Braunschweig		2 Min.
Begrüßung	Herr Geiger	10 Min.
Wofür gibt die Stadt Geld aus?	Frau Geiger	15 Min.
Film Bürgerhaushalt Stuttgart		2 Min.
Vortrag Bürgerhaushalt	Herr Vorwerk	15 Min.
Vortrag Bürger-Budgets	Frau Schimanski-Zurek	10 Min.
Vorstellung ausgewählter Ideen	Herr Vorwerk	10 Min.
Darstellung des weiteren Ablaufs	Herr Geiger	10 Min.
Beantwortung von Fragen	Herr Geiger	15 Min.
Abschluss	Herr Geiger	2 Min.

Tabelle 3.2: Übersicht des Ablaufs der öffentlichen Veranstaltung am Abend

Das direkte Einladen der Schülergruppen hat sich bewährt. Es wurden so Personen erreicht, die anders wahrscheinlich nicht mitgewirkt hätte. Von der Helene-Engelbrecht-Schule waren 44 und von der Schule "Kleine Burg" 78 Personen gekommen. Vom Seniorenkreis der Volkshochschule waren am Nachmittag 6 Personen anwesend. Auf der Abendveranstaltung waren 25 Gäste. Über den gesamten Tag wurden rund 30 Vorschläge gesammelt, die abzüglich von Doppelungen auf die Plattform übertragen wurden. Insgesamt wurden 156 Personen erreicht.

4 | Ergebnisse der Befragung

Den Teilnehmenden wurde ein kurzer Fragebogen mit fünf geschlossenen Aussagen und einer offenen Frage vorgelegt. Das Ausfüllen des Fragebogens erfolgte unmittelbar im Anschluss der Veranstaltung.

4.1 | Auswertung der geschlossenen Aussagen

Die fünf geschlossenen Aussagen konnten bewertet werden mit:

- trifft zu (+2)
- trifft eher zu (+1)
- trifft eher nicht zu (-1)
- trifft nicht zu (-2)

Insgesamt hatten 153 Personen teilgenommen und 139 haben den Fragebogen ausgefüllt. Das entspricht einem sehr guten Rücklauf von 91 Prozent.

Zur Auswertung wurden die Mittelwerte aus den Bewertungen der fünf Aussagen gebildet, um die Bewertungen besser vergleichen zu können.

Alle Aussagen wurden zustimmend bewertet. Die größte Zustimmung - mit 1,6 - erhielt die Aussage: "Die Veranstaltung hat gut erläutert, was der Bürgerhaushalt für Braunschweig bedeutet." Dies unterstreicht, dass die Veranstaltung dieses Ziel sehr gut erreicht hat.

Zwei Aussagen wurden im Mittel mit 1,4 bewertet, also mit "trifft eher zu". Daraus lässt sich ableiten, dass die Veranstaltung gut organisiert war und dazu beigetragen hat, Vorschläge für Braunschweig abzugeben.

Etwas schlechter - im Mittel mit 0,9 - wurde die Aussage bewertet, "Die Veranstaltung hat meine Erwartungen voll erfüllt."

Am schlechtesten - im Mittel nur mit 0,8 - wurde die Aussage bewertet: "Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen".

Aus den Wertungen kann zusammenfassend abgeleitet werden, dass die Veranstaltung zwar insgesamt gut vorbereitet und durchgeführt worden war und das wesentliche Ziel der Information der Anwesenden erreicht wurde.

Aber die vergleichsweise geringe Zustimmung zu der Aussage, dass die Veranstaltung weiter empfohlen würde, legt Nahe, dass das Format einer Präsenzveranstaltung ergänzend zu einem Online-Dialog und dem Vorschlagen auf Papier als entbehrlich angesehen wird.

	trifft zu (+2)	trifft eher zu (+1)	trifft nicht zu (-1)	trifft nicht zu (-2)	unbeantwortet	Gesamt	Mittelwert
Die Veranstaltung hat meine Erwartungen voll erfüllt.	41	72	21	4	1	139	0,9
Die Veranstaltung hat gut erläutert, was der Bürgerhaushalt für Braunschweig bedeutet.	86	49	3	1	0	139	1,6
Die Veranstaltung hat dazu angeregt, Vorschläge für Braunschweig abzugeben.	79	49	8	3	0	139	1,4
Die Veranstaltung war insgesamt gut organisiert.	76	55	6	1	1	139	1,4
Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen.	42	68	20	8	1	139	0,8

Tabelle 4.1: Ergebnisse der Bewertung der fünf Aussagen in absoluten Zahlen mit Mittelwert

4.2 | Auswertung der offenen Frage

Die vielfältigen Antworten auf die offene Frage können im Anhang nachgelesen werden. Hier sei nur auf zwei Aspekte hingewiesen.

Mehrfach wurde angeregt, dass der Bürgerhaushalt auch für Personen geöffnet werden sollte, die zwar außerhalb von Braunschweig wohnen, aber beispielsweise als Pendler oder Pendlerinnen Angebote der Stadt nutzen.

Auch wenn einige Personen die Veranstaltung und insbesondere die Vorträge etwas zu lang oder langweilig fanden, gab es auch lobende Worte für die Veranstaltung. Die folgende Aussage fasst die Ergebnisse gut zusammen:

"Als Auftaktveranstaltung war diese Veranstaltung sehr gut organisiert."

5 | Anhang

5.1 | Antworten auf die offene Frage: "Folgende Anregungen zur Auftaktveranstaltung habe ich:"

- Auf die Zielgruppe achten! Werbung als Stadt Braunschweig ist nicht notwendig!
- Da wir Schüler schon in einer Ausbildung sind, war es für uns unnötig, dass sich die Stadt Braunschweig als Arbeitgeber vorstellt (Klang wie Werbung). Ansonsten war alles erträglich
- Bitte keine Werbung für die Stadt Braunschweig als Arbeitgeber machen! Die Vorstellung der Azubis empfand ich für mich persönlich sehr uninteressant, da ich als Heilerziehungspfleger nicht für die Stadt BS arbeiten kann.
- Besser informieren, ob Auszubildende an der Veranstaltung teilnehmen.
- Zielgruppen-Orientierung fehlte
- Bitte keine Werbung für die Stadt Braunschweig als Arbeitgeber machen!
- Bei der Vorstellung die Zielgruppe berücksichtigen!
- Schade finde ich, dass ich, weil ich kein Bürger aus Braunschweig bin, jedoch Schülerin, nicht am Online-Voting teilnehmen kann.
- Ich empfehle die Veranstaltung nicht weiter, da sie nur für Braunschweiger ist.
- Ich finde es sehr schade, dass auf dem Internet-Portal nur Leute mitmachen können, die in Braunschweig wohnen. Schließlich gehe ICH hier zur Schule, fahre mit Bus und Bahn her, also will auch Vorschläge machen!
- Ich finde es schade, dass die Leute, die nicht aus Braunschweig kommen, die hier aber zur Schule gehen, nicht wirklich mitbestimmen können.

- Leider nur für Bürger Braunschweigs sinnvoll und weiter zu empfehlen.
- Die Klassen wurden von den Lehrkräften gezwungen diese uninteressante Veranstaltung zu besuchen.
- Die Veranstaltung hat mich nicht interessiert, wenn ich nicht hin gemusst hätte, wäre ich nicht gegangen. Ich würde die Veranstaltung auch nicht weiterempfehlen, da ich niemanden kenne, den sie interessieren könnte.
- Die Personen, die zum Vortrag da waren, haben zu viel an ihren Handys gespielt (kam unfreundlich rüber).
- Handys sollten bei einem Vortrag in der Tasche bleiben!
- Moderatoren bitte ohne Handy- und PC-Aktivitäten, wenn sie gerade nicht vor dem Plenum sprechen.
- Informationen an Lehrer im Vorfeld geben, um die Veranstaltung für Schüler besser vorzubereiten.
- Frühzeitige Ansprache der Schulen bei gewünschter Beteiligung, um diese Veranstaltung gezielt in den Unterricht einzubinden.
- Passt!
- Gute Sache!
- Ich finde es gut, dass es so etwas gibt.
- War cool!
- Es war schön und angenehm.
- Als guten Tipp würde ich der Veranstaltung geben, das Programm besser zu veranschaulichen.
- Ich hätte mehr praktische Arbeit erhofft.
- Langweilig, aber gut.
- Ich fand es zwischendurch etwas zu langweilig (Vortrag).
- Ich habe Frage 2 nur mit einem "trifft eher zu" beantwortet, weil ich dachte, es wäre noch langweiliger.
- Für die Schüler war es regelrecht anstrengend, gerade in den ersten 20 Minuten, zuzuhören, da viel zu viele Informationen einen überrumpeln.
- Etwas zu viel Rumgerede.

- Durch Zufall bin ich nur hierher gekommen.
- Die Veranstaltung mehr publik machen bzw. die Kreise besser informieren.
- Zeitplan der Veranstaltung eingangs benennen.
- Kurzbiographien der Referentenliste auslegen.
- Ersatzmonitor / Ersatzequipment wegen Ausfall der Birne! Visualisierung ist sehr wichtig!
- Besser etwas kürzer und knapper. Vortrag nicht länger als 45 Minuten
- Fragen waren möglich!
- Aktivere Information der Medien vorab und währenddessen
- Aktivere Nutzung von sozialen Medien (Facebook, Youtube, etc.)
- Ergebnis-/Finanzhaushalt sollte an Beispielen erklärt werden.
- Interne Leistungsverrechnung war schwer verständlich
- Freiwillige / Pflichtleistungen erklären.
- Beispiele, was in anderen Städten erfolgreich eingebracht wurde, um Möglichkeiten aufzuzeigen.
- Vielleicht in den (größeren) Bezirken wiederholen.
- Diese Veranstaltung sollte im weiteren Verfahren wiederholt werden.
- Der Aspekt des Sparens wurde kaum erwähnt bzw. ob / welche "Folgen" Einsparungen haben könnten. Im Formular steht "Wo sparen?"
- Aufbau der Plattform wurde erst aufgrund einer Frage erläutert. Sollte im Konzept der Veranstaltung enthalten sein!
- Schade, dass die Glühlampe des Projektors den Haushalt belastet.
- "Ggf. sollte auch wider des subjektiven Willens offen dargelegt werden, wer Initiator des Bürgerhaushalts ist und

nicht nur der Eindruck des Verschweigens vermittelt werden.

- Solche Aussagen lassen auch andere Redner sowie die gesamte Veranstaltung schlechter wirken, als diese wirklich war. "
- Als Auftaktveranstaltung war diese Veranstaltung sehr gut organisiert.

5.2 | Fragen aus dem Publikum

Die Fragen aus dem Publikum mit den Antworten wurden von Rebecca Hanelt von der Stadt Braunschweig protokolliert:

Woher kam der Impuls, den Bürgerhaushalt in Braunschweig einzuführen?

Herr Geiger ist erst mit dem Beschluss zum Bürgerhaushalt zum Dezernenten in Braunschweig gewählt worden und kann die Frage nicht beantworten. Aus dem Publikum kommt die Antwort: Es war ein Eintrag der LINKEN.

Die erstmalige Einführung des Bürgerhaushalts ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Ist es vorgesehen den Bürgerhaushalt in den nächsten Jahren beizubehalten?

Herr Lipinski erläutert, dass der Ratsbeschluss keine Befristung für den Bürgerhaushalt vorsieht. D. h. so lange es keinen Beschluss gibt, den Bürgerhaushalt wieder einzustellen, wird er jährlich fortgesetzt. Lediglich für die Auftaktveranstaltung ist eine Evaluierung im Beschluss vorgesehen, um zu entscheiden, ob diese weiterhin durchgeführt werden soll.

Gibt es eine Altersgrenze ab der sich Einwohner beteiligen dürfen?

Nein, es gibt keine Einschränkung. Festgelegt ist, dass sich alle Einwohner beteiligen können, also auch Kinder. Eine Einschränkung ist nicht erforderlich, weil letztendlich der Rat über die gesammelten Vorschläge entscheidet.

Gibt es auf der Internetseite eine Möglichkeit, die Vorschläge zu filtern oder nach Vorschlägen zu suchen?

Herr Vorwerk erläutert, dass die Anordnung der Vorschläge zufällig und für jeden Nutzer unterschiedlich ist. Filter und andere Auswahlmöglichkeiten gibt es nicht. Es ist gewünscht, dass sich die Nutzer durch die Fülle der Vorschläge durcharbeiten. Dieses Vorgehen sorgt dafür, dass von den Nutzern sehr viele Bewer-

tungen abgegeben werden und sich diese auch auf viele Vorschläge verteilen. Das ist wichtig für die Aussagekraft der Bewertungen.

Gibt es eine Hotline, falls Probleme auftreten?

Herr Vorwerk erläutert, dass es die Möglichkeit gibt, zunächst per E-Mail mit seiner Firma Kontakt aufzunehmen. Die meisten Probleme können auf diesem Weg geklärt werden. Bei schwierigeren Problemen bekommen Nachfragende eine Telefonnummer mitgeteilt.

Wann können die Vorschläge für den Stadtbezirk umgesetzt werden, der Rat beschließt ja erst im Februar?

Über die Vorschläge zum Stadtbezirk beschließt der Bezirksrat abschließend im November. Die Bezirksratsitzungen sind öffentlich. Die Sitzungen finden zwischen dem 10. und 21. November 2014 statt. Die genauen Termine werden vorher öffentlich bekannt gemacht. Beschlossene und finanzierte Vorschläge können 2015 umgesetzt werden.

Welche Erfahrungen gibt es in Stuttgart mit der Entwicklung der Teilnehmerzahl bei einer Wiederholung des Bürgerhaushalts?

Herr Vorwerk erläutert, dass in Stuttgart beim 1. Bürgerhaushalt rund 9.000 Teilnehmende, beim 2. Bürgerhaushalt rund 30.000 Teilnehmende zu verzeichnen waren. Stuttgart stellt alle 2 Jahre einen Doppelhaushalt auf und ist finanziell eher gut gestellt. In Stuttgart war gut erkennbar, dass Vorschläge auch umgesetzt worden sind. In den Stadtbezirken wurde daher verstärkt für den 2. Bürgerhaushalt geworben.

Die Höhe der Bürgerbudgets für die Stadtbezirke erscheint doch eher niedrig. Wie sind damit die Erfahrungen in Stuttgart?

Herr Vorwerk erläutert, dass Stuttgart keine Bezirksbudgets hat. Andere kleinere Städte arbeiten jedoch durchaus erfolgreich mit

ähnlich ausgestatteten Bürgerbudgets. Dort stehen dann entsprechend der Einwohnerzahl insgesamt nur 20.000 € zur Verfügung.

5.3 | Fragebogen